



Der Präsident des Vereins Haus zur Heimat, Markus Niederer (links), verabschiedet zusammen mit der Aktuarin Trudy Spillmann das langjährige Vorstandsmitglied Hans Meier. Foto: zVg

Bauliche Neuerungen

GV des Vereins Haus zur Heimat

07.11.00

Kürzlich fand im Saal des Heimes Haus zur Heimat die ordentliche Generalversammlung statt. 102 Personen fanden sich ein, um sich über die Geschehnisse des vergangenen Jahres orientieren zu lassen.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Markus Niederer wurden die neun Traktanden zügig behandelt und einstimmig genehmigt. Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, dass baulicherseits einiges los war. Kaum war die veraltete Telekommunikationsanlage erneuert, setzte ein Blitzschlag diese wieder ausser Betrieb. Die Brandmeldeanlage und die Liftmotoren erlitten ebenfalls Schäden. Einen grossen Teil der Kosten übernahmen die Versicherungen. Ausserdem wurde eine Etagedusche in ein Pflegebad umgebaut.

Neuer Lift

Nachdem an der letzten GV die Sanierung des 38-jährigen Liftes bewilligt wurde, ist gegenwärtig der Liftumbau in der Endphase. Es bestand die Möglichkeit, den Lift zu besichtigen. Die Lieferzeit des Liftes betrug ein halbes Jahr, der Einbau anderthalb Monate. Gründe zum Umbau des Liftes waren die Unfallgefahr und die schweren Schwenktüren. Ausserdem entsprachen die Gegengewichte und Tragseile nicht mehr den heutigen Normen. Ein Lichtvorhang verhindert heute, dass eine Person, die sich in der Lifttüre befindet, eingeklemmt werden kann. Im ehemaligen zweiten Tankraum wird eine Werkstatt mit Lagerraum eingebaut.

Im Betrieb des Altersheimes wurde das neue Bewertungs- und Bedarfser-

fassungssystem RAI/RUG eingeführt. Alle Bewohner und Bewohnerinnen sind mindestens halbjährlich neu einzustufen. Diese Umstellung hat zeitlich und kostenmässig deutlich mehr Aufwand gebracht, als dies die zuständigen Stellen versicherten. Der Verein hofft, dass das System mittelfristig doch noch einigen Nutzen bringen wird.

Der Präsident dankte all jenen Personen, welche in irgendeiner Form das Haus zur Heimat unterstützt haben. In Stille wurde den 18 verstorbenen Heimbewohnern die Ehre erwiesen. Die 15 neu Eingetretenen wurden recht herzlich begrüsst.

Die beiden Jahresrechnungen von Verein und Betrieb schliessen beide mit einem Gewinn ab. Das Budget für das Jahr 2000 rechnet mit einem kleinen Mehraufwand.

Wechsel im Vorstand

Da Hans Meier statutengemäss nach Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren aus dem Vorstand austritt, wurde an seiner Stelle Markus Diener gewählt. Hans Heimer war seit 1985 bis heute im Vorstand als Baufachmann für das Heim tätig. Als Sachverständiger für Baufragen, Sanierungen, Um- und Ausbauten konnte er seine Erfahrungen einbringen. Hans Meier betrachtete sein langjähriges Engagement im Dienste der betagten Mitmenschen als eine edle und befriedigende Aufgabe.

Das gemischte Heimetchörli Olten unterhielt die Anwesenden vor und nach dem Nachtessen mit schönen Liedern und ehrte damit gleichzeitig sein Ehren- und Gründungsmitglied Martha Wittwer, welche als Heimbewohnerin kürzlich ihren 85. Geburtstag feiern konnte.